

Beschlussvorlage

Vorlage Nr. XVI/345

- öffentliche Sitzung
 nichtöffentliche Sitzung

Overath, den 18.08.2021

Berichterstatter:
Rijntjes, Herbert

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Jugendhilfeausschuss

01.09.2021

Schul- und Sportausschuss

07.09.2021

Wiederaufbau des SkateParkOverath hier: Sachstandsmitteilung der Verwaltung

Finanzielle Auswirkungen?	ja
Geschäftsjahr	2022
Kostenart	
Kostenstelle/Projekt	
Gesamtansatz	0,00
Bedarf	0,00
Erträge	0,00
Jährliche Erträge	0,00
Kosten	0,00
Jährliche Folgekosten	0,00
Bemerkungen	Die Kosten werden im Rahmen der Antragstellung ermittelt.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss/ der Jugendhilfeausschuss unterstützt die Modernisierung des SkateParkOverath und bittet den Stadtsportverband Overath, dem Kreissportbund die Förderung aus dem Programm „Moderne Sportstätten 2022 II“ vorzuschlagen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Kosten zu ermitteln.

Die Bereitstellung benötigter Eigenmittel der Stadt sollen in die Haushaltsberatungen 2022 aufgenommen werden.

Sachdarstellung mit Stellungnahme zum Leitbild :

Im Herbst 2019 musste die zu dem Zeitpunkt mehr als 20 Jahre alte Skateranlage wegen großer Mängel abgebaut werden. Seitdem liegt die 1200qm große Asphaltfläche brach. Viele Bürgeranfragen laufen seitdem immer wieder ein. Die Bemühungen der Stadtverwaltung, das Projekt durch das Förderprogramm Sportstätten2021 zu realisieren wurde leider negativ beschieden.

Die Anlage erfreut sich weiterhin hoher Beliebtheit und die dort möglichen Sportarten sind stark gefragt und „im Trend“.

Es ist zwar gelungen, Zusagen für Spenden zu erhalten, dennoch verbleibt bei Gesamtkosten von ca. 55.000 € für eine moderne und nachhaltig wertige Anlage eine erhebliche Finanzierungslücke.

In 2022 wird das Landesprogramm „Moderne Sportstätten II“ aufgelegt. Für den Rheinisch-Bergischen Kreis werden 500.000 € bereitgestellt, die über den Kreissportbund abzurufen sind.

Nach derzeitigem Kenntnisstand würden für einen Overather Antrag 49.650,32 € verwendet werden können. Der Eigenanteil betrüge hier dann 5.516,70 €.

Mit dem Vorsitzenden des Stadtsportverbandes, Herrn Naujokat, wurden mehrere in Frage kommende Projekte erörtert. Es wurde einvernehmlich festgestellt, dass der SkateParkOverath sehr geeignet für eine Antragstellung ist.

Zwei Förderbedingungen des Programms treffen dabei auf den SkateParkOverath in besonderer Weise zu: Die Anlage ist öffentlich zugänglich und das Grundstück ist im Besitz der Stadt.

Eine Förderung der von Jugendlichen stark frequentierten Anlage unmittelbar am Schulzentrum durch den Sportverband wird hier auch als gute Werbung für ein Engagement im Sportverein gesehen.

Die Overather Vereine wurden seitens des Stadtsportverbandes um Vorschläge gebeten.

Die benannten Ideen sind jedoch bei weitem nicht so weit gediehen wie das Konzept für den SkateParkOverath.

Die Verwaltung regt an, den Stadtsportverband um die Beantragung der Mittel zu bitten, die Kosten für eine Modernisierung zu ermitteln und den Eigenanteil in die Haushaltsberatungen 2022 aufzunehmen.

In Vertretung
Sassenhof